



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2013 07

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Montag, 21.10.2013,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.30 Uhr**

Ende: **21.14 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

16.10.2013 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard
Vzbgm. Ing. Reiter Anton

GGR Dastel Josef
GGR Rauscher Gerhard

GGR Ing. Traxler Klaus

GR Berndl Emma
GR Hasengst Reinhard
GR Ing. Himmel Heinz
GR Rauscher Nadine
GR Rogner Herbert
GR Sinhuber Karl
GR Wanner Hans

GR Gassner Andrea
GR Hennebichler Markus
GR Radinger Gerhard
GR Riegler Jürgen
GR Rößl Christian
GR Ulrich Franz

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Ing. Hengstberger Erich

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm. Gerhard Wandl folgende Dringlichkeitsanträge ein:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 21.10.2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Kommunalkredit Public Consulting GmbH; Fördervertrag Biomasse NW

und begründe wie folgt:

Der Fördervertrag betreffend das Projekt Nahwärme Rastendorf - Biomasseheizanlage Schule ist kurzfristig eingelangt und sollte so rasch wie möglich vom Gemeinderat die Zustimmung bekommen, damit die Förderung ausbezahlt werden kann.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.
Gerhard Wandl eh.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Gerhard Wandl erklärt, dass der Punkt nach dem Tagesordnungspunkt 2., in der Reihenfolge der Dringlichkeitsanträge, behandelt wird.

DRINGLICHKEITSANTRAG 2

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 21.10.2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

NÖ Wasserwirtschaftsfonds; ABA Rastendorf, BA13; Zusicherung von Förderungsmitteln

und begründe wie folgt:

Die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds ist kurzfristig eingelangt und sollte so rasch wie möglich vom Gemeinderat die vorbehaltlose Annahme beschlossen werden.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.
Gerhard Wandl eh.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Gerhard Wandl erklärt, dass der Punkt nach dem Tagesordnungspunkt 2., in der Reihenfolge der Dringlichkeitsanträge, behandelt wird.

DRINGLICHKEITSANTRAG 3

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 21.10.2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Bauplatz Nr. 175/12, KG Peygarten; Zustimmung zum Verkauf

und begründe wie folgt:

Eine junge Familie hat sich für den Ankauf des Bauplatzes Nr. 175/12, KG Peygarten, entschlossen. Die Familie möchte 2014 mit dem Bau eines Einfamilienhauses beginnen.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Gerhard Wandl eh.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Gerhard Wandl erklärt, dass der Punkt nach dem Tagesordnungspunkt 2., in der Reihenfolge der Dringlichkeitsanträge, behandelt wird.

1) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Wandl stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

2) Genehmigung letztes Protokoll vom 28.08.2013

Bgm. Gerhard Wandl stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.08.2013 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden stellt Bgm. Gerhard Wandl fest, dass das Protokoll als genehmigt gilt.

Dringlichkeitsantrag 1:

Kommalkredit Public Consulting GmbH; Fördervertrag Biomasse NW

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat den Fördervertrag mit der Kommalkredit Public Consulting GmbH, Nr. vom Oktober 2013 zur Kenntnis. Für die Errichtung der Heizzentrale in der Schule („Biomasse Nahwärme Rastendorf“) erhält die Marktgemeinde Rastendorf eine Förderung in Höhe von 25 % der förderungsfähigen Investitionskosten bzw. € 49.600,--.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl beantragt die Zustimmung zum Vertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorbehaltlose Annahme des Vertrags.

GR Riegler Jürgen nimmt an der Sitzung teil.

Dringlichkeitsantrag 2:

NÖ Wasserwirtschaftsfonds; ABA Rastendorf, BA13; Zusicherung von Förderungsmitteln

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, GZ WWF-10228013/2 vom 3.10.2013, zur Kenntnis. Es werden der Marktgemeinde Rastendorf Gesamtförderungsmittel im Ausmaß von € 12.700,-- für die ABA Rastendorf, BA13, zugesichert.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl beantragt die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung.

Dringlichkeitsantrag 3:

Bauplatz Nr. 175/12, KG Peygarten; Zustimmung zum Verkauf

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat das Kaufansuchen von Familie Mag. Doris und Dr. Peter Gretzel, Königsbrunn, zur Kenntnis. Fam. Gretzel möchte den Bauplatz 175/12, KG Peygarten, kaufen. Der Bauplatz befindet sich derzeit im Eigentum von Monika und Josef Bauer, Zierings, die den Bauplatz weiter verkaufen wollen.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl beantragt die Zustimmung zum direkten Weiterverkauf des Bauplatzes an Fam. Gretzel. Sämtliche Bedingungen, die bei den Grundstücksverkäufen im Hinterfeld üblich sind (Wiederkaufsrecht, Nutzwasser, usw.), werden in den Kaufvertrag übernommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Weiterverkauf des Bauplatzes an die Familie Gretzel.

3) Gebarungsprüfung vom 26.9.2013

GR Wanner Hans bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

4) Gemeindestraße GNR 2337/2 und 2147, KG Rastenfeld (Staubfreimachung)

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat die beiden Angebote der Fa. Strabag und der Fa. Swietelsky betreffend Asphaltierung der Zufahrtsstraße zu den Häusern Rastenfeld 96, 83, 72 und 64 zur Kenntnis (im Betriebsgebiet von B37-Stüberl bis zum bestehenden Asphalt).

Es wurden Angebote für eine 3 m breite Straße vom B37-Stüberl bis zum Asphaltanschluss Richtung Hofbauer eingeholt. Die Durchführung der Arbeiten soll im Frühjahr 2014 erfolgen.

Angebote Variante Asphaltierung:

Fa. Strabag: € 25.897,84 (3,5% Skonto) mit Preisgarantie für 2014

Fa. Swietelsky: € 26.436,00

Angebot Variante KRC 0/32 Planieren

Fa. Strabag: € 11.555,02

Bgm. Gerhard Wandl erklärt, dass es bis zu etwaigen Betriebsansiedelungen noch dauern wird, und daher die Variante der Asphaltierung umgesetzt werden soll.

Die 3 m breite Straße soll vom B37-Stüberl aus gesehen auf der linken Seite, wo keine Einbauten sind, erfolgen.

Die Asphaltierung zur Fa. Moser kann erst für 2015 geplant werden.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Durchführung der Asphaltierung und der Auftragserteilung an die Fa. Strabag als Bestbieter zugestimmt werden möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierung und die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag in Höhe von € 25.897,84.

5) Verwertung Baurestmassen; Wegfestlegung und Finanzierung

Bgm. Wandl berichtet dass am 3.10.2013 eine Besprechung im Büro des Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz mit Sachbearbeitern der verschiedenen Förderstellen sowie den Gemeindevertretern Bgm. Wandl, GGR Hengstberger, Vzbgm. Reiter, AL Müllner und Dipl. Ing. Samek Monika stattgefunden hat.

Ergebnis der Besprechung: Bevor wir eine Förderzusage bzw. außerordentliche Unterstützung bekommen ist mit der Güterwegeabteilung zu klären, ob wir von Seiten der Güterwegabteilung eine Förderung bekommen können. Bgm. Wandl erklärt dazu, dass eine diesbezügliche Anfrage im Sommer im Auftrag von Präs. Penz eine Absage erhalten hat.

Bgm. Wandl hat am 8.10.2013 mit Herrn Hofrat Scheiblaue - Güterwegabteilung Zwettl- Kontakt aufgenommen. Hofrat Scheiblaue hat sich persönlich um dieses Projekt angenommen. Eine Woche später wurde von Hofrat Scheiblaue erklärt, dass ein Güterwegprojekt möglich wäre und eine Förderung in Höhe von € 120.000,- wurde zugesagt. Der Weg muss vermessen werden (Förderbedingung) und das Angebot der Strabag muss nachverhandelt werden. Hofrat Scheiblaue schaut sich dann das neue Angebot an und entscheidet, ob eine Ausschreibung gemacht werden muss. Heute hat Frau Dipl. Ing. Samek das Ansuchen um wasserrechtliche Genehmigung bei der Bezirkshauptmannschaft Krems abgegeben.

Bgm. Wandl erklärt weiter, dass er mit der bisher zugesagten Förderung nicht zufrieden ist und er fürchtet, dass der Bau erst 2014 erfolgen wird können. Wenn nicht Mitte November der Bau begonnen werden kann, ist der Bau laut den Fachleuten nicht mehr durchführbar.

Aktuelle Kostenaufstellung (derzeit bekannte Kosten):

Aktuelles Angebot der Fa. Strabag:	€ 253.772,87
zuzüglich Kosten Zivilingenieur:	€ 26.220,--
zuzüglich Kosten Vermessung:	€ 12.951,78
Summe:	€ 292.944,65
Förderung der Güterwegabteilung:	€ 120.000,--
verbleibt für Gemeinde:	€ 172.944,65

BGM Wandl berichtet, dass er bereits wieder ein Schreiben an Präs. Penz mit dem Ersuchen um weitere Fördermittel geschickt hat. Vorige Woche hat ein Mitarbeiter von Landesrat Pernkopf beim Bürgermeister angerufen. Bgm. Wandl hat dem Mitarbeiter erklärt, dass das Land NÖ sehr wohl eine Verpflichtung zur Förderung dieses Projektes hat, da es sich um kontaminiertes Material aus der ehemaligen Landesstraße handelt.

Auf folgenden Wegen soll das Güterwegprojekt umgesetzt werden:

Rastefeld: Begleitweg entlang der B38 vom Sportplatz beginnend auf eine Länge von 950 m.

Peygarten-Ottenstein: Gemeindestraße 1223 beginnend beim Grundstück Ulrich GNR 582/3 bis zum Kirschenbaum (Länge ca. 200m) und Gemeindestraße GNR 1221/1 beginnend bei der Einmündung der Gemeindestraße GNR 1234/1 auf eine Länge von ca. 300 m Richtung Osten.

Die Unterschriften aller Anrainer betreffend den Ausbau der Güterwege (Zustimmung zur Grundabtretung) sind vollständig bei der Gemeinde eingelangt.

Eine Umsetzung des Projekts kann erst nach wasserrechtlicher Genehmigung und nach entsprechenden Förderzusagen erfolgen.

Bgm. Wandl erklärt, welche Förderung er beim Land NÖ beantragt hat: Wenn man davon ausgeht, dass der Ausbau der Güterwege ohne Einbau des kontaminierten Materials, das heißt Herstellung einer Asphaltdecke und der Bankette, ca. € 107.000,-- kostet, dann sollte das Land die Kostendifferenz von ca. 150.000,-- für die Entsorgung des kontaminierten Materials übernehmen.

Als nächster Schritt wird das neue Angebot der Fa. Strabag an Hofrat Scheiblauber zur Prüfung der Preisangemessenheit weiter geleitet.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl beantragt, dass wie folgt weiter vorgegangen werden soll: Nach Vorliegen der endgültigen Fakten und Zahlen (Kosten und Förderung) wird kurzfristig eine Gemeinderatssitzung einberufen werden. Bei dieser Sitzung wird dann die Entscheidung über die endgültige Vorgangsweise getroffen. Der heutige Bericht soll zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die weitere Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.

6) Winterdienst 2013/14

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass der Winterdienst von den gleichen Personen wie im Vorjahr durchgeführt wird. Einzige Änderung ist in Rastendorf. Hubert Gassner und Thomas Kühnel räumen abwechselnd den Schnee in Rastendorf. GGR Hengstberger erhält einen Terminplan, wann Gassner und wann Kühnel räumt.

Für den Rieselankauf wurden Angebote von verschiedenen Firmen eingeholt. Bestbieter war die Fa. Malaschovsky. Fa. Neumeister macht den Transport.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Durchführung des Winterdienstes wie beschrieben zugestimmt werden möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung des Winterdienstes wie berichtet.

7) WVA Rastendorf; Brunnen 8 – Übereinkommen mit Bikscadhzy/Riegler

GGR Gerhard Rauscher bringt dem Gemeinderat die Vereinbarung über die Errichtung eines Ersatzbrunnens zwischen Herrn Riegler Reinhard, Frau Anna Bikscadhzy und der Marktgemeinde Rastendorf zur Kenntnis.

„Vereinbarung über die Errichtung eines Ersatzbrunnens

zwischen

Herrn **Reinhard Riegler**, geb. 04.08.1963, als Eigentümer der Liegenschaft 3532 Rastenfeld 90a und

Frau **Anna Bikscadhzky**, geb. 11.02.1947, als Nutzungsberechtigte der Liegenschaft 3532 Rastenfeld 90a, und

der **Marktgemeinde Rastenfeld**, 3532 Rastenfeld 30

Erklärung der Marktgemeinde Rastenfeld:

Die Marktgemeinde Rastenfeld verpflichtet sich auf der Liegenschaft 3532 Rastenfeld 90a (Grundstück Nr. 344/3, KG Rastenfeld, EZ 118) einen neuen Brunnen als Ersatz für den derzeit bestehenden Brunnen zu errichten. Der neue Brunnen dient zur Versorgung des privaten Haushalts im Einfamilienhaus Rastenfeld 90a. Der neue Brunnen wird errichtet, da der derzeit in Verwendung stehende Hausbrunnen aufgrund der Errichtung und den Betrieb der Brunnenanlage Nr. 8 für die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Rastenfeld, am Grundstück Nr. 345/1, eine zu geringe Schüttung aufweist.

Die Marktgemeinde Rastenfeld verpflichtet sich, dass der neue Brunnen eine Schüttung von mindestens 1 m³ pro Tag für einen Beobachtungszeitraum von 3 Jahren (gerechnet ab Fertigstellung und Übergabe an Bikscadhzky/Riegler) aufweisen wird.

Die Marktgemeinde Rastenfeld garantiert nicht, dass das Wasser des neuen Brunnens eine Trinkwasserqualität aufweist. Dies ist darauf begründet, dass das derzeitige Brunnenwasser ebenfalls keine Trinkwasserqualität aufweist (siehe Untersuchungsbefunde vom 11.04.2013, GZ 10475/13, und vom 12.09.2013, GZ 11190/13).

Die Marktgemeinde Rastenfeld wird den neuen Brunnen auf eigene Kosten errichten (Schachtbrunnen), wobei die vorhandene Infrastruktur (Elektro und Sanitär) und Ausstattung (Pumpe) vom derzeit in Verwendung stehenden Brunnen verwendet werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die benutzten Flächen des Grundstückes geebnet und mit einer Grasmischung besäht. Der Eigentümer kümmert sich um die weitere Pflege der Aussaat. Nach Fertigstellung des Hausbrunnens wird die Anlage in das Eigentum und in die Verwaltung (Instandhaltung) an Herr Reinhard Riegler und Frau Anna Bikscadhzky übergeben.

Erklärung von Herr Reinhard Riegler und Frau Anna Bikscadhzky:

Herr Reinhard Riegler und Frau Anna Bikscadhzky erklären unwiderruflich und rechtsverbindlich für sich und die Rechtsnachfolger, dass

1. sie mit der Errichtung des neuen Brunnens wie oben beschrieben einverstanden sind;
2. die Mitarbeiter der Marktgemeinde Rastenfeld und die von der Marktgemeinde Rastenfeld beauftragten Fachleute jederzeit ohne weitere Rückfragen das Grundstück in Erfüllung ihrer Aufgaben betreten, befahren und benützen dürfen;
3. das Grundstück mit schweren Baugeräten und Maschinen (Bagger, LKW) befahren und benützt werden darf und es hierbei zu Flurschäden kommen wird;
4. mit der Übergabe des neuen Brunnens, bzw. nach Ablauf des Beobachtungszeitraumes sämtliche Ansprüche an die Marktgemeinde Rastenfeld erledigt sind;

5. auf dem Grundstück die beiden alten Brunnen wie derzeit vorhanden bestehen bleiben und nicht der Wasserversorgung dienen (es werden keine Ansprüche hinsichtlich Qualität oder Quantität gestellt)

Sonstiges:

Es wird von beiden Vertragsparteien erklärt, dass keine mündlichen Nebenabreden bestehen. Jede Änderung des Vertrags bedarf der Schriftform.“

Die Vereinbarung wurde schon von allen Vertragsparteien unterzeichnet.

GGR Rauscher erklärt dazu: Die ursprüngliche Forderung nach Trinkwasserqualität wurde aufgrund der Untersuchungsbefunde von den Eigentümern fallen gelassen.

Am Montag, 7.10.2013 wurde mit den Baggararbeiten durch die Fa. Binder Karl begonnen. Die Baggararbeiten wurden am Mittwoch, 9.10.2013 bereits fertiggestellt.

Im Angebot waren 7 m Brunnenringe enthalten, tatsächlich wurden jedoch 8 m Brunnenringe benötigt. Die Ringe kosten ca. € 1250,--, insgesamt kostet der Brunnen max. € 3.000,--. Die Anlage ist bereits in Betrieb. Der obere Abschluss mit Lehm ist beim neuen Brunnen noch zu machen. Damit kann die neue Brunnenlage 8 der WVA Rastenfeld einer wasserrechtlichen Bewilligung zugeführt werden.

Antrag:

Bgm. Gerhard Wandl ersucht um Zustimmung zur Vereinbarung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung.

8) WVA Rastenfeld; Druckreduzierung Peygarten-Ottenstein

GGR Gerhard Rauscher berichtet, dass der Hochbehälter 3 (Kreuzung B37/B38) aufgelassen (wäre sanierungsbedürftig), die Wasserleitungen um- bzw. zusammengeschlossen und mit einem Druckminderer der Wasserdruck auf 2 bar reduziert wird. Dadurch sollte bei den Liegenschaften in der Siedlung Süd (Siedlung bei Sinhuber Karl) ein Wasserdruck von ca. 4 bar erreicht werden.

Die tiefer gelegenen Liegenschaftseigentümer (Höhe Kapelle Peygarten) werden seitens der Gemeinde schriftlich verständigt, dass der Druck in der Wasserleitung erhöht wird. Sie haben bis Ende November 2013 Zeit, ihre Hausinstallation prüfen zu lassen, bzw. erforderlichenfalls einen Druckminderer einzubauen, damit ab Dezember 2013 die nicht zufriedenstellenden Druckverhältnisse in der Siedlung ein Ende nehmen.

Der zentrale Druckminderer wird in Eigenregie im Hochbehälter 3 eingebaut werden. Die Kosten des zentralen Druckminderers belaufen sich lt. Angebot der Fa. Lemp Energietechnik vom 27.6.2012 auf € 2.470,64 (zuzügl. 4% Indexanpassung), d.s. derzeitige Kosten von € 2.569,36 brutto.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zur Änderung der Wasserversorgungsanlage Rastenfeld und den damit verbundenen Maßnahmen laut Bericht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Wasserversorgungsanlage Rastenfeld.

9) Kommunalkredit Public Consulting GmbH; Fördervertrag ABA BA13

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat den Förderungsvertrag vom 10.9.2013, Antragsnummer B301115, betreffend das Vorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage BA 13 Rastenfeld“ zur Kenntnis.

Die vorläufigen Investitionskosten betragen € 254.000,--. Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 105.444,-- wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Annahme des Förderungsvertrages.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorbehaltlose Annahme des Vertrages.

10) Heimatbuch; Präsentation

Bgm. Wandl gibt dem Gemeinderat bekannt, dass am 29.11.2013 die Heimatbuchpräsentation im Rittersaal des Schlosses Ottenstein stattfindet. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Manfred Österreicher und Dipl. Ing. Dr. Oliver Österreicher werden den Festgästen das Heimatbuch präsentieren (ca. 2 Stunden), welches im Anschluss gekauft werden kann.

Als Anerkennung sollen alle mitwirkenden Autoren sowie Behörden und Sponsoren ein Exemplar des Heimatbuches erhalten (ca. 60 Stück). An diverse öffentliche Bibliotheken müssen ca. 20 Stück Bücher zur Verfügung gestellt werden. An die Mandatäre (aktive Gemeinderäte), die Berichte für das Heimatbuch verfasst haben, wird kein Gratisexemplar ausgefolgt.

An die Schulkinder, welche Bilder zu den Sagen gemalt haben, sollen je ein Wassermalfarbkasten übergeben werden (17 Stück ca. € 15,00/Stück).

Im Anschluss an die Präsentation werden die Gäste zu einem Imbiss eingeladen (Getränke und Brötchen bzw. Würstel). Bgm. Wandl bringt dem Gemeinderat das Angebot des Schlossrestaurants Ottenstein zur Kenntnis. Der Gemeinderat entscheidet sich für Würstel/Gebäck.

Für die gesamte Projektpräsentation werden € 2.000,-- veranschlagt.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zur Heimatbuchpräsentation.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beschriebene Vorgangsweise.

11) Baumkataster; Auftrag Einzelbäume

Bgm. Wandl erklärt, dass die Gemeinde einen Baumkataster für Einzelbäume bzw. für kleine Baumgruppen (z.B. im Kindergarten) erstellen muss.

Für die Erstellung sind 2 Angebote bei der Gemeinde eingelangt, eines vom Maschinenring Service NÖ-Wien und eines von Widder Stefan aus Peygarten-Ottenstein. Widder Stefan ist zertifizierter Baumkontrollor. Er kontrolliert die Bäume im Landesbesitz (Bereich Straßenmeisterei Gföhl) und ist auch für die Stadtgemeinde Zwettl tätig.

Angebote:

Maschinenring:

Ersterfassung: € 15,48 brutto/Baum

Jährliche Regelkontrolle: € 9,60 brutto/Baum

Widder Stefan:

Ersterfassung: € 15,40 brutto/Baum

Jährliche Regelkontrolle: € 9,50 brutto/Baum

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Erstellung eines Baumkatasters für die ca. 70 Einzelbäume im Gemeindegebiet durch Widder Stefan.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstellung des Baumkatasters für die Einzelbäume durch Widder Stefan.

12) Petition PV-Anlagen wegen Netzzugangsbeschränkung

Bgm. Wandl bringt dem Gemeinderat eine Petition der Marktgemeinde Rastendorf betreffend die Netzzugangsbeschränkung der EVN AG für Photovoltaikanlagen mit max. 5 kW pro Liegenschaft zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zur Petition.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Petition.

13) Schloß Ottenstein; Betriebsführung

Bgm. Gerhard Wandl berichtet, dass die Geschäftsführung der EVN bezüglich des neuen Betriebskonzepts für das Schloss Ottenstein an ihn und an Herrn Forstdirektor Dipl. Ing. Richard Hackl herangetreten ist.

Ab der Saison 2014 soll das Schloss nur mehr für gebuchte Veranstaltungen zur Verfügung stehen bzw. geöffnet werden (Hochzeiten, Bälle, Tanzveranstaltungen, Theaterveranstaltungen, Reisebusse, ...). Durch die Erstellung einer neuen Homepage soll das Schloss mehr beworben werden und dadurch sollen auch mehr Veranstaltungen angezogen werden. Die restliche Zeit ist das Schloss komplett geschlossen. Es ist auch der Hof nicht mehr frei zugänglich.

Bgm. Wandl möchte in einem Schreiben an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landtagspräsident Ing. Hans Penz die Wichtigkeit des Schlosses für den Tourismus, die Öffentlichkeit und für das Waldviertel insgesamt betonen und um Überdenkung des neuen Konzeptes bitten.

FD Dipl. Ing. Richard Hackl hat folgende Idee in die Diskussion eingebracht: Im Schloss könnten Büroräume geschaffen werden, die an landesnahe Institutionen (z. B. Waldviertel-Tourismus, usw.) vermietet werden.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass er mit entsprechenden Interventionsschreiben beauftragt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dem neuen Betriebskonzept nicht zugestimmt wird und entsprechende Schreiben an den Landeshauptmann und Landtagspräsidenten verfasst werden sollen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am10.12.2013.....
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Gerhard Wandl eh.

.....

Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....

Schriftführer

Sinhuber eh.

.....

GR Sinhuber Karl, ÖVP

Rogner Herbert eh.

.....

GR Rogner Herbert, SPÖ

Himmel eh.

.....

GR Ing. Himmel Heinz, LGR